



## Filmabend mit Bernhard Docke

**Dienstag 12. März 2024**

**17.00 Uhr**

**Internationale Akademie  
Nürnberger Prinzipien**

**Eingang Akademie (Ostbau)**

**Saal 619**



**RABIYE KURNAZ  
GEGEN GEORGE W. BUSH**

**Rabiye Kurnaz gegen George W. Bush** ist ein deutsch-französischer Spielfilm, der im Februar 2022 auf der Berlinale seine Weltpremiere feierte und für den die an der Produktion Beteiligten mehrfach prämiert wurden, u.a. auf der Berlinale und beim Deutschen Filmpreis (Regie, Drehbuch, Haupt- und Nebendarsteller).

Der Film erzählt die auf wahren Begebenheiten beruhende Geschichte der Bremer Hausfrau Rabiye Kurnaz, deren Sohn mehrere Jahre lang im US-Gefangenenlager Guantanamo gefangen gehalten wurde. Die Mutter kämpfte mit dem Bremer Strafverteidiger Bernhard Docke vor dem Obersten Gerichtshof der USA letztlich erfolgreich um seine Freilassung.

Wir freuen uns ganz besonders, dass Herr Docke unsere Einladung nach Nürnberg angenommen hat und vor und nach der Filmvorführung persönlich von diesem außergewöhnlichen Mandat berichten wird sowie für Fragen und Diskussion zur Verfügung steht.



Bernhard Docke studierte Rechtswissenschaften an der Universität Bremen. Von 1983 bis Ende 2022 war er zugelassener Rechtsanwalt und Strafverteidiger.

Von 2004 bis 2018 war er Mitglied des Anwaltsgerichtshofes für Rechtsanwälte der Freien Hansestadt Bremen. Er war zudem Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Strafrecht des Deutschen Anwalt-Vereins und der Vereinigung Niedersächsischer und Bremer Strafverteidigerinnen und Strafverteidiger sowie Gründungsmitglied des Menschenrechtsausschusses der Bundesrechtsanwaltskammer.

2006 erhielt er die Carl-von-Ossietzky-Medaille für sein Engagement für die Befreiung von Murat Kurnaz aus Guantanamo. 2007 wurden ihm der Werner-Holtfort-Preis für hervorragende Leistung bei der Verteidigung der Bürger- und Menschenrechte und der Udo-Lindenberg-Preis in Anerkennung für das Engagement gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit sowie 2016 der Friedens- und Kulturpreis der Villa Ichon Bremen verliehen.

## **GEGENSTAND DER VERANSTALTUNGSREIHE:**

Wir Juristen tragen in der Gesellschaft besondere Verantwortung. Diese Verantwortung im Hinblick auf vergangene Entwicklungen und Ereignisse zu beleuchten und ins Verhältnis zu aktuellen Geschehnissen zu setzen, ist Gegenstand der Veranstaltungsreihe. In loser Folge soll anhand von Vorträgen, Lesungen, Ortsbesuchen und Filmvorführungen Gelegenheit zur thematischen Befassung, zum Gedankenaustausch und zur Diskussion zwischen angehenden und bereits erfahrenen Juristinnen und Juristen gegeben werden. Die Wahrung von Grundwerten, die Erhaltung von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit sind auch heute Herausforderungen, denen sich Juristinnen und Juristen immer wieder aufs Neue stellen müssen.

Der Präsident des Oberlandesgerichts Nürnberg, Herr Dr. Thomas Dickert, lädt Sie hierzu herzlich ein.

### Organisatorischer Hinweis:

Es steht nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung.

**Anmeldung bitte formlos per E-Mail an:**

**[Uwe.Frommhold@olg-n.bayern.de](mailto:Uwe.Frommhold@olg-n.bayern.de)**

Die hierbei erfassten personenbezogenen Daten werden nach der Veranstaltung gelöscht.